

MITTEILUNGSBLATT DES FILM-UND VIDEOKLUBS VILLACH

# FILM+VIDEO

Nr. 1 / 2002  
JÄNNER / FEBER



Unser Obmann Ernst Thurner wurde bei unserer Jahresabschlussfeier für seine langjährige, erfolgreiche und initiative Arbeit für unseren Klub geehrt.

## Hier die alljährliche Bitte unseres Klubkassiers:

Dieser Klubzeitung liegt wieder ein Zahlschein – diesmal in Euro (€) – bei, mit dem Ihr, liebe Klubfreunde, Euren

### Mitgliedsbeitrag 2002

einzahlen könnt.

Wer den Zahlschein benützt, möge den neuen Mitgliedsbeitrag € 37,-- (S 509,13) einzahlen. Wer lieber bar beim Klubabend dem Kassier zahlen möchte, hat bis 18. 2. die Chance, den Beitrag in Schilling, und zwar S 500,-- zu bezahlen.

Für eine baldige Einzahlung des Mitgliedsbeitrages dankt

Euer Kassier

Ernst Schmalzl

---

**Ein kleiner Hinweis der Schriftleitung:** Es könnte ja möglich sein, dass sich ein Mitglied an der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages durch die €-Umstellung stößt. Der Beschluss hiezu wurde einstimmig im Klubvorstand gefasst und dieser Beschluss wird schlussendlich dann auch bei der Jahreshauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Und in der sicheren Gewissheit, dass die Klubmitglieder zustimmen werden, wird also um baldige Einzahlung freundlichst ersucht. Der alten Schillingbetrag kann aber – siehe oben – bis zum 18.2. bar eingezahlt werden

DS

---

Impressum:

Herausgeber:

Film- und Videoklub Villach

Obmann Ernst Thurner

Eduard Mörike Weg 2

A – 9500 Villach

Internet: <http://www.fvk.at>

E-Mail: [webmaster@fvk.at](mailto:webmaster@fvk.at)

Redaktion der Klubzeitung:

Adolf Scherer

E-Mail: [dolfi.scherer@utanet.at](mailto:dolfi.scherer@utanet.at)

Tel.: 04242 / 257870



## BRIEF DES OBMANNES

### **Liebe Klubfreunde!**

Das neue Jahr ist noch nicht sehr alt, steht schon ein erster wichtiger Punkt – die **Jahreshauptversammlung 2002** - am Programm. Ich ersuche euch am 21. 1. um zahlreiches Erscheinen, auch wenn keine Neuwahlen am Programm stehen. Vielleicht ist es möglich, beim Punkt „Allfälliges“ einige Themen zu diskutieren, die bisher unter den Tisch gefallen sind. Ideen bitte mitbringen!

Wer einen Antrag stellen will, möge davon rechtzeitig (siehe Einladung in dieser Zeitung) den Vorstand davon in Kenntnis setzen.

Der nächste Höhepunkt des Klubjahres wird dann am 25. Februar 2002 die **KLUBMEISTERSCHAFT 2002** sein. Es sind alle zum Mitmachen eingeladen; wer nicht als Autor dabei sein kann, sollte sich wenigstens von den Beiträgen seiner Klubkollegen inspirieren lassen. Ich bin gespannt, ob die 13 Filme vom Vorjahr zahlenmäßig übertroffen werden können.

Nennungen bitte bis 18. 2 beim Klubabend, wo dann auch gleich die Auslosung der Vorführreihenfolge stattfinden wird. Nennformulare liegen ab Ende Jänner im Klublokal auf.

Der Bewerb soll als Ausscheidung für die **Landesmeisterschaft**, welche bereits am 8. u. 9. März in Klagenfurt stattfindet, gelten.

Bisher sind meines Wissens schon drei Minutencupfilme in Vorbereitung; vielleicht kommt noch der eine oder andere Kurzfilm dazu.

Ich ersuche alle Teilnehmer, die Filme im Vor- oder/und Nachspann richtig zu beschriften (Name des Autors, Film- und Videoklub Villach, VÖFA, ev. © 2000) und die **Wettbewerbsbestimmungen** zu beachten. Ein ausführlicher Hinweis darauf befindet sich in dieser Ausgabe der Klubnachrichten, für deren gefällige Gestaltung ich mich bei unserem Redakteur Dolfi Scherer herzlichst bedanken möchte.

Allen Filmfreunden wünsche ich zum Jahresbeginn viel kreatives Filmschaffen, Gesundheit und bei allen Aufnahmen Gut Licht!

Euer

Ernst Thurner

---

## EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Montag, dem 21. Jänner 2002 um 19.30 Uhr im Klublokal (Volkshaus Landskron)

### **TAGESORDNUNG:**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Obmannes
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kontrolle und Entlastung
5. Anträge: Bestätigung des neuen Mitgliedsbeitrages (€ 37,--) durch die JHV.  
Weitere Anträge bitte bis 14. 1. beim Klubabend dem Obmann zur Kenntnis zu bringen.
6. Allfälliges

Der Vorstand bittet euch um pünktliches, zuverlässiges und zahlreiches Erscheinen!

Der Obmann: Ernst Thurner eh.

## KLUBMEISTERSCHAFT 2002

<b>Nennung:</b>	bis 18. 2. beim Klubabend mit dort aufliegenden Formularen.
<b>Auslosung:</b>	18. 2. im Verlauf des Klubabends.
<b>Jurierung:</b>	25. 2. ab voraussichtlich 18.00 Uhr im Raum unter dem Klubraum.
<b>Jury:</b>	Franz KAUFMANN (Klagenfurt), Rudolf NOSITZKA (Spittal), Joachim KRENN (Villach-Wolfsberg) Jurysekretär: Johann GRUNDNIG
<b>Technik:</b>	Andreas RAUCH, Ernst THURNER
<b>Siegerehrung:</b>	Montag, 4. 3. 2002 im Rahmen des Klubabends

Auszug aus den **Wettbewerbsbestimmungen** des VÖFA:

1. Jeder Film auf einer **eigenen Kassette!**
2. **Startmarke** (= Farbbalken oder Senkrechtstreifen) zwischen 0.30 min und 1.00 min platzieren! (Wegen Bandabnutzung am Beginn der Kassette)
3. Zwischen Startmarke und Filmtitel bzw. Filmbeginn ein **Schwarzbild** von mindestens 3 Sekunden Dauer einfügen!
4. Etwa 10 Sekunden nach Filmende einen **Waagrechtstreifen** von ca. 1 Sekunde einfügen!
5. Der Hinweis auf die **VÖFA-Mitgliedschaft** im Vor- oder Nachspann kann sein:
  - a) „Mitglied im Verband österreichischer Film- und Videoamateure“
  - b) ein Klubemblem mit dem Schriftzug „VÖFA“
  - c) der Schriftzug „VÖFA“ allein
  - d) ein Klubemblem mit dem VÖFA-Emblem oder
  - e) das VÖFA-Emblem allein.
6. Die **Videokassette** sollte wie folgt beschriftet sein:
  - a) Klubname
  - b) Filmtitel
  - c) Name des Autors
  - d) Videoformat
  - e) Länge in Minuten
  - f) eventuell Startmarke bei ..... Sekunden.

## **Weihnachtsfeier 2001**

Am 10. Dezember 2001 feierten wir unsere schon traditionelle Weihnachtsfeier, diesmal im Gasthof Fruhmann in Wernberg bei Villach. Es war eine Weihnachtsfeier, wie wir sie eigentlich schon oft hatten. Bei geselligem Beisammensein, erfreuten uns in bewährter Weise u.a. unsere Klubmitglieder Herbert Mitsche und Karl Nechwatal mit lustigen Gedichten und weihnachtlich besinnlichen Geschichten. Danach wurde ausgiebig getafelt und eifrig geplaudert. Man hat ja sonst das ganze Jahr kaum Zeit dazu. Erfreulicherweise hat sich erstmals auch Regionalleiter Ing. Franz Kaufmann mit seiner Gattin bei unserer Feier eingefunden, um mit uns ein schaffensreiches Klubjahr in einer geselligen Runde zu beschließen.

Doch die Weihnachtsfeier 2001 bildete auch den festlichen Rahmen für eine Ehrung, die schon lange fällig war.

Auf eine Initiative von Hans Grundnig hin, welche der gesamte Klubvorstand sofort freudig aufnahm, wurde unser Obmann Ernst Thurner für seine langjährige aktive Klubarbeit geehrt. Er ist durch seinen persönlichen Einsatz und seine „ansteckende“ Begeisterung für den Amateurfilm zu einem fixen Bestandteil des gesamten Klublebens geworden.

Als besondere Überraschung für den Geehrten, aber auch für alle Anwesenden, gab unsere Lilo Grundnig ein lustiges Gedicht zum Besten. Was schenkt man denn nur jemandem, der schon alles hat. Lilo erklärt uns in ihrem Gedicht auf ihre unverkennbar amüsante Art, warum eigentlich nur der, vom Klubkassier Ernst Schmalzl überreichte, Orden als Ehrungsgeschenk in Frage kommen kann.

Abschließend darf ich mich persönlich und sicher auch im Namen aller Klubmitglieder bei Dir, lieber Ernst für deine Arbeit als Obmann bedanken. Mögest du noch viele Jahrzehnte mit dem selben Elan ans Werk gehen.

Andreas Rauch

### ***Buchtipps für Freunde des PC-Schnitts***

Bei meiner derzeit sehr aktiven Schnitтарbeit am PC habe ich mit Hilfe unseres Klubfreundes Karl Nechwatal ein Buch ausfindig gemacht, dass die Schnitтарbeit im Programm Premiere 6.0 zu einem wahren Vergnügen werden lässt. Dies möchte ich Euch natürlich nicht vorenthalten, weshalb ich dieses Buch hiermit näher vorstelle (*Anmerkung: Meine Begeisterung beruht ausschließlich auf der erfolgreichen eigenen Buchanwendung und wird nicht vom Herausgeber des Buches gesponsert – Leider !*).

**Data Becker**

**Das große Buch**

**Adobe Premiere 6**

von Prof. Ingo Petzke und Mark-Steffen Göwecke

1. Auflage 2001

Erhältlich in vielen Fachbuchhandlungen (z.B. Amadeus) und bei zahlreichen PC-Händlern (z.B. Media Markt) zum Preis von EUR 42,44 (ATS 584,-).

Nicht gerade billig, aber in unzähligen farbigen Darstellungen werden auch kompliziertere Filmtricks, Effekte, Schnittmöglichkeiten, usw. auf sehr anschauliche und leicht verständliche Weise vorgestellt.

Viel Spaß beim Videoschnitt am PC!

Euer

Andreas Rauch

## UNSER KLUBPROGRAMM

### Jänner / Feber 2002

**Klubabende immer montags in unserem Klublokal im VOLKSHAUS LANDSKRON,** Volkshausstrasse 8, 9500 Villach, Beginn jeweils **20 Uhr**. Zusammentreff üblicherweise um 19:30 Uhr zur individuellen Kommunikation und Getränkebestellung. Angehörige, Freunde und alle Film- und Videointeressierten sind herzlich willkommen. Pünktliches Erscheinen ist erwünscht – ebenso natürlich eine zahlreiche Präsenz!

#### 7. Jänner

**FILMABEND:  
Klubmitglieder gestalten das  
Programm**

Wir sehen und diskutieren die Werke unserer Klubfreunde. Bitte die Beiträge beim Obmann anmelden.

Leitung: Ernst Thurner

#### 28. Jänner

**FILMABEND:  
Verbandsfilme im Rundlauf**

Wir betrachten, analysieren, diskutieren und bewerten Filme anderer Klubs des VÖFA.

Leitung: Ernst Thurner

#### 16. Jänner

**ARBEITSABEND:  
Möglichkeiten d. Filmgestaltung mit  
der Kamera – Fortsetzung**

Bereits am 12. November 2001 zeigte uns Ernst Thurner die unterschiedlichsten Aspekte der Kameraführung. Dieser Klubabend soll nun das dabei erhaltene Wissen vertiefen. Natürlich sind auch „Neueinsteiger“, welche den ersten Abend nicht besuchen konnten herzlich eingeladen. Anhand von Filmbeispielen unterschiedlicher Amateurfilmproduktionen werden die Möglichkeiten der Kameraarbeit ausführlich diskutiert. Praktische Übungen sollen diese Informationen noch besser veranschaulichen.

Ein Arbeitsabend vorrangig für Einsteiger, aber durchaus auch für „alte Hasen“, die ihr Wissen etwas auffrischen wollen.

Leitung: Ernst Thurner

#### 4. Feber

**NOSTALGIEABEND:  
Super-8, ein Amateurfilmformat, das  
uns viele Jahre begleitete**

Wir betrachten unterschiedliche Super-8 Filme unserer Klubmitglieder.

**Anschließend gibt es die Möglichkeit zum  
Erfahrungsaustausch über die  
verschiedensten Varianten der  
Archivierung von Super-8 Filmmaterial auf  
Video.**

Leitung: Ernst Thurner

#### 11. Feber

**FILMABEND:  
Klubmitglieder gestalten das  
Programm**

Wir sehen und diskutieren die Werke unserer Klubfreunde. Die letzte Möglichkeit Filme für die Klubmeisterschaft vorzuführen und anhand der Diskussion eventuell noch rechtzeitig vor dem Wettbewerb nach zu bearbeiten.

Bitte die Beiträge beim Obmann anmelden.

Leitung: Ernst Thurner

#### 21. Jänner

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG  
ACHTUNG: Beginn 19:30 Uhr**

Wie jedes Jahr lassen wir in der Jahreshauptversammlung das vergange-ne Klubjahr mit Berichten des Obmannes und des Klubkassiers nochmals Revue passieren.

Siehe auch Seite3!

#### 18. Feber

**FILMABEND:  
Verbandsfilme im Rundlauf**

Wir betrachten, analysieren, diskutieren und bewerten Filme anderer Klubs des VÖFA.

Leitung: Ernst Thurner

**25. Feber**

## **KLUBMEISTERSCHAFT**

**Achtung: Beginn 18:00 Uhr**

Es erwartet uns ein abwechslungsreiches Programm, mit ausführlicher Diskussion aller Filme durch eine kompetente dreiköpfige Jury.

Als Juroren konnten gewonnen werden:  
Ing. Franz Kaufmann – Filmklub Klagenfurt-  
Wörthersee (geprüfter Juror)

Rudolf Nositzka – Film- und Videoklub  
Spittal/Drau (geprüfter Juror)  
Joachim Krenn – Film- und Videoklub Villach  
(professioneller Filmmacher)

**4. März**

## **KLUBMEISTERSCHAFT – SIEGEREHRUNG**

Siegerehrung der erfolgreichen Autoren, mit  
einer ausführlichen Nachbetrachtung der  
Klubmeisterschaft, Diskussion der  
Juryentscheidungen und Vorführung der  
Siegerfilme  
Leitung: Ernst Thurner



**Klubmeisterschaft !**



# Tipps und Tricks

Eine Serie von Andreas Rauch



Mit „Tipps und Tricks“ startete in der Ausgabe 05/2001 unserer Klubzeitung eine Serie, welche auch den „Noch-Nicht-Internetaktiven“ Klubmitgliedern einen kleinen Einblick in den enormen Umfang unserer Homepage <http://www.fvk.at> verschaffen soll.

Unter der Rubrik „Tipps und Tricks“ findet ihr auf unserer Homepage z.B. eine umfangreiche Abhandlung zum Thema „Von der Idee zum Film“. Auszugsweise darf ich euch dieses mal „Beispiele für die filmische Vorbereitung von Sachthemen“ in Papierform näher vorstellen:

## Beispiele für eine filmische Vorbereitung von Sachthemen

- Urlaubsreisen
- Naturaufnahmen
- Gärten und Parkanlagen
- Aktionsgeladene Sportereignisse



Nur nicht den Kopf hängen lassen, es ist gar nicht so kompliziert.



# Urlaubsreisen – Allgemein

Wer seinen Urlaub in einer unbekanntenen Region verbringt, wird keine Zeit finden, alle Sehenswürdigkeiten zu besuchen.

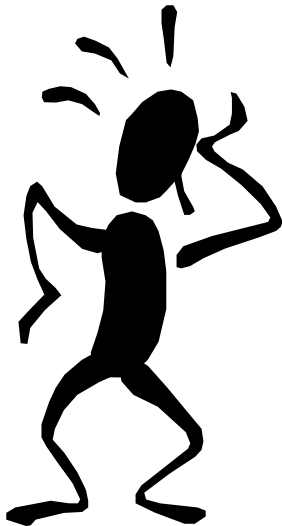
Deshalb ist es unerlässlich, sich bereits vor Antritt der Reise umfassend über die Urlaubsregion zu informieren (z.B. über das Reisebüro, gute Reiseführer und natürlich über das Internet).

Dennoch ist es überhaupt möglich, seine filmischen Vorstellungen zu entwickeln und die Videoaufnahmen voranzuplanen.



## Urlaubsreisen

### Aufnahmezeit und Attraktionen



#### Früher Morgen:

Der beste Zeitpunkt für schöne und ungestörte Aufnahmen.

#### Touristenattraktionen:

z.B. Folkloredarbietungen wie Tänze, usw. Um auch einer solchen Sequenz einen Aufbau zu verleihen, konzentriert man sich auf eine einzelne Person. Dies belebt die Aufnahmen sehr und führt zu einem faszinierenden Ergebnis.

# Urlaubsreisen

## Filmische Einführung

- **Filmische Einführung:**

Mit Hilfe der filmischen Einführung kann man sich langsam an das Kernthema herantasten. Der Erfolg dieser Einführung hängt entscheidend von der Wirkung der Motive und der Lebendigkeit des Kommentars ab.

Ein Besuch im örtlichen Tourismusbüro, einer Bücherei oder dem Stadtmuseum liefert wertvolle Hintergrundinformationen. Bei Architekturaufnahmen sollte man auch nach Gesprächspartnern für ein Interview Ausschau halten (z.B. Hausmeister, Handwerker, usw.)

- **Museen:**

Auf keinem Fall sollte man planlos durch das Museum laufen und ziellos drauf los filmen. Dabei kommen nur unzusammenhängende Bildfolgen heraus. Die Kamera bleibt deshalb beim informativen Rundgang noch in der Tasche um eine erste Einstellungsübersicht zu erhalten. Dann gilt es sich möglichst umfassend über das gezeigte zu informieren (z.B. Broschüren aus der Museumsbibliothek). Bereits zu Beginn der Aufnahmen sollte man sich ein klares Limit für die Länge der Sequenz festlegen. Das hilft, sich auf das wesentliche zu beschränken. Um den Film optisch interessanter zu gestalten könnte man z.B. gut durchdachte Kamerafahrten einsetzen.

## Naturaufnahmen

- Realistisch bleiben. Der Versuch professionellen Tierfilmern nachzueifern bleibt für die meisten Amateure ein unerreichbares Ziel.
- Bei Naturaufnahmen sollte man der passive Beobachter von Tieren in der natürlichen Umgebung sein.
- Sehenswerte Naturbeobachtungen sind im heimischen Garten, im Wald, oder Natur- und Tierpark zu finden.
- Beispiele: Eichhörnchen über einen längeren Zeitraum beobachten. In manchen Tierparks ist es vielleicht möglich dort geborene Hirsche aus der Nähe aufzunehmen. Brackwassergebiete sind hervorragende Zufluchtstätten für Vögel. Aber auch im eigenen Garten sind lauter lohnende Motive zu finden.
- In allen Fällen ist jedoch eine genaue Recherche (z.B. beim Wildhüter, Tierpfleger, Revierjäger, usw.) und eine entsprechende Vorplanung unerlässlich.



# Gärten und Parkanlagen

## Grundlagen der Vorplanung



- In Ruhe den gesamten Park gründlich ansehen um zu entdecken, was das Gelände an Filmenswerten bietet. Langzeitbeobachtungen (Jahreszeiten) lohnen sich ebenso.
- Ist der Park größer, sollte man eine Lageskizze des Parks anfertigen, um alle Motive auch gleich wieder zu finden. So eine Lageskizze ist auch für eine effiziente Planung der Dreharbeiten von Bedeutung.
- Unerlässlich ist eine Liste der vorgesehenen Einstellungen, welche bereits Angaben über Kameraperspektiven, Einstellungsgrößen, usw. enthält.
- Die ersten Eindrücke sind die besten. Dieses Sprichwort gilt auch fürs Filmen. Deshalb ist es sinnvoll die zuerst gefassten Bildideen am Ende auch umzusetzen.

# Gärten und Parkanlagen

## Tipps und Tricks

- Die meisten Gärten sehen am frühen Morgen am besten aus. Aber auch am späten Nachmittag, wenn sich im Sommer die Hitze des Tages gelegt hat, sind hervorragende Bilder möglich. Durch die tiefliegende Sonne erhalten die Videoaufnahmen mehr Tiefe.
- Bei der Vorplanung sollte man auch auf flüssige Szenenübergänge achten. Dies ist durch die Verknüpfung von Farben möglich. Das Folgebild sollte also eine dominante Farbe des vorausgegangenen aufgreifen.
- Überraschungen beleben den Film. Beispiel: Der Blick wandert mit der Kamera zu einer fast völlig zugewachsenen Türe, diese öffnet sich und man befindet sich plötzlich in einem völlig verwilderten Teil des Parks oder vor einem zugewachsenen Teich der ein Geheimnis verbirgt.
- Humorvolle Aufnahmen lockern den Film auf (z.B. der schlafende alte Gärtner auf der Parkbank).



# Aktionsgeladene Sportereignisse

## Grundlagen der Vorplanung



- Aus der Vorankündigung ergeben sich bereits wichtige Basisdaten (Tageszeit und damit Lichtverhältnisse). Man kann das Zubehör auswählen, die Anfahrt planen (vor dem großen Besucheransturm).
- Je besser man den Spielverlauf kennt, umso größer ist die Chance zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zu sein.
- Bei Rennen ist es von Vorteil die Rennstrecke für eine optimale Auswahl der Kameraperspektive zu kennen (störende Hintergrundmotive, bzw. Montage mehrerer Rennen zu einem Wertungslauf).
- Gute Ratschläge kann man sich bei einem Gespräch mit dem Veranstalter holen.
- Ist ein Gespräch mit den Offiziellen nicht möglich, kann man auch direkt mit den Sportlern sprechen.

Bei dieser kleinen Abhandlung handelt es sich verständlicherweise auch nur um einen kleinen Teilauszug meines umfangreichen, im Internet unter [www.fvk.at](http://www.fvk.at) veröffentlichten, Berichtes. Vielleicht konnte ich jedoch auf diese Weise gerade für dich, den nötigen Anreiz schaffen, deine nächste Dokumentation oder Reportage mit der entsprechenden Vorplanung anzugehen.

Gut Licht und viel Spaß  
mit unserem kreativen Hobby Film  
wünscht Euch  
Andreas Rauch